

### Aemtlliche Verlautbarungen.

**Z. 953. (3) Nr. 11429/2742. W.**  
**K u n d m a c h u n g,**  
in Beziehung auf die Verpachtung der Linien- und Wassermauth in Laibach, und die Weg- und Wassermauth in Oberlaibach. — Mit Beziehung auf die hierortige Kundmachung vom 23. Juni d. J., Z. 9913 W., wegen Verpachtung der Weg- und Brückenmauth vom Verwaltungs-Jahre 1836 an, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß es von der versteigerungsweise Verpachtung der Linienmauth von Laibach, der Wegmauth in Oberlaibach und der Wassermauth in Laibach und Oberlaibach, vor der Hand abzukommen habe. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 14. Juli 1835.

### Vermischte Verlautbarungen.

**Z. 975. (1) E d i c t. Z. 1877.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem am 7. März l. J. zu Rosenbüchel Nr. 19 ab intestato verstorbenen Realitäten-Besizers Mattdäus Elapnitscher, die Convocationstagsagung auf den 19. August l. J., Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Beisage anberaumt worden, daß alle Jene, die auf den diesfälligen Nachlaß, aus was immer für einem Rechtsittel einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, ihre Forderung bei dieser Tagsagung so gewiß ordnungsmäßig anzumelden haben, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 26. Juni 1835.

**Z. 972. (1) Nr. 1152.**

### Gerichtsdienersstelle zu vergeben.

Bei der Bezirksobrigkeit der Herrschaft Weixelberg ist die Gerichtsdienersstelle, womit ein jährlicher Gehalt von 80 fl. C. M., freier Wohnung, nebst einem bedeutenden Getreide-Deputat verbunden ist, in Erledigung gekommen; Bittsteller haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis 10. August d. J. bei dieser Bezirksobrigkeit portofrei einzureichen.

Lesens- und Schreibkundige haben bei sonst gleichen Eigenschaften den Vorzug, so wie persönliche Präsentation die Verleihung dieser Stelle begünstiget.

Bezirksobrigkeit Weixelberg am 10. Juli 1835.

**Z. 973. (1) E d i c t. Nr. 515.**

Von der Bezirksobrigkeit Weixelberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ableben der Hebamme Margaretha Hren, die Hebammen-Bedienung in der Hauptgemeinde Guttensfeld, mit welcher eine jährliche Remuneration von 30 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen. Jene Bittstellerinnen, welche sich darum zu bewerben gedenken, haben ihre mit dem Diplom- und Moralitätszeugnisse belegten Gesuche bis Ende August d. J. bei dieser Bezirksobrigkeit einzureichen.

Bezirksobrigkeit Weixelberg am 10. Juli 1835.

**Z. 961. (2) ad Exh. Nr. 1099.**  
**Feilbietungs = Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Stramjar von Planina, wegen ihm schuldigen 62 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung des, dem Paul von Anton Marz zu Planina eigenthümlichen, zur Gult-Burg Wippach, sub Rect.-Nr. 44 dienstbaren, auf 250 fl. C. M. geschätzten Wies- und Forstgrundes, Dollina genannt, im Wege der Execution bewilliget; auch seien hierzu drei Feilbietungstagsagungen, nämlich: für den 8. Juli, 10. August und 14. September d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco der Realität zu Planina mit dem Anhangе beraumt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nun oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach den 20. Mai 1835.

Unmerkung. Bei der am 8. Juli d. J. abgehaltenen ersten Feilbietungstagsagung, ist die Realität nicht an Mann gebracht worden.

**Z. 962. (2) ad Exh. Nr. 389.**

### Feilbietungs = Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Marianna Turk, verwitwet gewesenen Kodre von Auber, Bezirke St. Daniel, wegen ihr schuldigen 600 fl. an Heirathsgut, und 120 fl. an Interessen c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Kodre von Brainiza, und dessen minderjährigen Erbin Anna Kodre eigenthümlichen, auf 2347 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, nämlich: der 1/8 Hube, sub Urb. Folio 287, Rect.-Nr. 12, zur Herrschaft Wippach dienstbar, und der 1/8 Hube, sub Urb.-Nr. 46, Rect.-Zahl 17, dem Gute Leutenburg dienstbar, im We-

ge der Execution bewilliget, und seien hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: für den 2. Juni, 2. Juli und 3. August d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco der Realitäten zu Brainiza mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden würden. Daber werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen täglich hieramt einsehen.

Bezirksgericht Wippach den 24. Februar 1835.  
Ad Nrum. 1828. Auch bei der am 2. Juli d. J. abgehaltenen zweiten Versteigerungstagsatzung hat sich für kein Stück ein Anbieter gemeldet.

3. 97<sup>l</sup>.

(1)

Nr. 1127.

**Vorladungsb. Edict.**

Von der Bezirksobrigkeit Weirelberg des Neustädter Kreises, werden nachbenannte militärpflichtige Individuen vorgeladen, als:

Post. Nr.	Des Vorgesforderten		Haub. Nr.	Geburts.		Anmerkung
	Vor- und Zuname	Wohnort		Monat	Jahr	

**Weirelberger Anteil.**

1	Johann Thomaskitsch	Gubnische	7	August	1815	ohne Paß abwesend
2	Matthäus Stull	Panische	12	October	"	detto
3	Jacob Hofschar	Lake	8	Juni	"	detto
4	Valentin Supantschig	Großlupp	19	Februar	"	detto
5	Anton Ilowar	do.	30	März	"	detto
6	Josepb Mehle	Sagras	6	do.	"	Rekrutierungsflüchtling
7	Johann Sterbina	Krebnitzberg	25	Juni	"	ohne Paß abwesend
8	Georg Grohnikl	Stangen	9	October	"	detto
9	Matthias Kastej	Weirelberg	16	Februar	1814	detto
10	Anton Perme	Weissenstein	17	Mai	"	detto
11	Josepb Bresovar	Pöndorf	30	April	"	detto
12	Anton Hrenn	Glinet	7	Mai	"	detto
13	Matthäus Achlin	Oberdublig	2	September	"	Rekrutierungsflüchtling
14	Johann Radumz	Sello	8	Juni	"	ohne Paß abwesend
15	Valentin Uppel	Krebnitz	7	Februar	"	detto
16	Johann Kolescha	do.	28	Jänner	"	detto
17	Johann Novak	Sokra	35	do.	"	detto
18	Jerny Jantscher	Gollitschberg	20	August	"	detto
19	Anton Wutscher	Stangen	9	Juni	"	detto
20	Josepb Martitsch	do.	30	März	"	Rekrutierungsflüchtling
21	Martin Olori	do.	60	Februar	"	ohne Paß abwesend
22	Johann Olori	Unterschleinitz	11	Mai	1813	Rekrutierungsflüchtling
23	Josepb Naren	Krebnitzberg	29	Februar	"	detto
24	Gaspas Bresovar	Sagradische	11	Jänner	"	ohne Paß abwesend
25	Jerny Michelitsch	Kaischiga	4	August	"	Rekrutierungsflüchtling
26	Johann Worfner	Weirelburg	23	März	1812	mit Wönderbuch
27	Anton Wout	do.	51	April	"	Rekrutierungsflüchtling
28	Josepb Scheme	Leutsch	3	März	"	ohne Paß abwesend
29	Jerny Tetanz	Panische	8	August	"	Rekrutierungsflüchtling
30	Josepb Jantscher	Niederdorf	7	März	"	ohne Paß abwesend
31	Josepb Bresovar	Großtendorf	7	Jänner	"	detto
32	Johann Ilowar	Großlupp	30	December	"	Rekrutierungsflüchtling
33	Jgnz Gollub	Krebnitzpollane	21	August	"	detto
34	Forenz Gsch	do.	23	do.	"	ohne Paß abwesend
35	Johann Supantschitsch	Prebgain	4	December	"	detto

**Auerberger Anteil.**

36	Franz Stuppniß	Großratschna	10	November	1813	ohne Paß abwesend
----	----------------	--------------	----	----------	------	-------------------

Welche Individuen sich binnen 4 Monaten vor dieser Bezirksobrigkeit um so gewisser zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den allerhöchsten Vorschriften behandelt würden.

Bezirksobrigkeit Weixelberg am 10. Juli 1835.

3. 927. (3)

Nr. 1288/26.

**V o r l a d u n g s - G e d i c t.**

Von der vereinten Bezirksobrigkeit Radmannsdorf im Laibacher Kreise, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zunamen	Geburts-Jahr	Geburts-Ort	Haus-Nr.	Ursache der Vorladung
1	Michael Zabar	1815	Sello	8	Seit 1835 Rekrutirungs-Flüchtling
2	Johann Legath	1815	Sabresnig	11	detto
3	Johann Klager	1815	Hofdorf	30	detto
4	Johann Pibroug	1813	Kropp	19	ohne Paß abwesend

mit dem Beifügen vorgeladen, daß sich solche binnen drei Monaten so gewiß zu dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Vereinte Bezirksobrigkeit Radmannsdorf am 30. Juni 1835.

3. 955. (3)

Nr. 821.

**G e d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf, als Realinstanz, wird dem Bartholomäus Moschina und dessen allfälligen Erben kund gegeben; daß wider ihn und resp. sie, Stephan Moschina von Domschalle, die Klage, sub. praes. 11. April l. J., auf Erziehung des Eigenthumsrechtes auf die der k. k. Staats Herrschaft Mirkelstätten, sub. Lib. Nr. 695 dienstbare Katsche, und eigentlich 1/3 Hube, eingebracht habe. Das Gericht hat, da demselben der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, auf deren Kosten und Gefahr und zu deren Vertretung den Bartholomäus Rodde von Domschalle als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache bei der auf den 6. October l. J. angeordneten Tagssagung nach Vorschrift der Gesetze ausgeführt und entschieden wird. Die Beklagten werden demnach erinnert, damit sie zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter Betelste an die Hand geben, oder sich auch einen anderen Vertreter wählen und anher bekannt machen.

Bezirksgericht Münkendorf am 15. April 1835.

z. 954. (3)

J. Nr. 957.

**G e d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudeg wird hiemit bekannt gegeben: Es habe Herr Johann Auhl ein Einberufung und sobinnige Todeserklärung des schon länger als dreißig Jahre von hier entfernten, und unbekannt wo befindlichen Joseph Woch, vulgo Berner, abgeben. Daman nun hierüber den Herrn Johann Rep. Schaffer zum Curator des Joseph Woch aufgestellt hat, so wird dieses ihm, seinen Erben oder seinen Gessionären kund gemacht, und sie mit dem Beifüge vorgeladen, daß

das Gericht, wenn sie während dieser Zeit nicht erscheinen, oder dasselbe nicht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Verens setzen, zu seiner Todeserklärung schreiten, und das Vermögen den bekannten und sich legitimirenden Erben einantworten werde.

Vereintes Bezirksgericht Neudeg am 7. Juli 1835.

3. 957. (3)

**N a c h r i c h t.**

In der St. Peters-Vorstadt Nr. 90, ist nächstkommenden Michaeli ein schönes Quartier im zweiten Stocke, bestehend in vier Zimmern, einer Küche, Speis, Holzlege und Dachkammer, so wie auch gemeinschaftlichen Keller; desgleichen im Hofe desselben Hauses ein Zimmer, Küche und Holzlege; ferner auch ein Wein- oder Getreid-Magazin täglich zu vermieten. Auch wird im oberwähnten Hause guter alter Mährwein, die Maas zu 12, 16, 20 und 24 kr. E. M., desgleichen rother zu 16 kr. und Muskat zu 32 kr. verkauft.

3. 963. (2)

Zu Michaeli ist im Hause Nr. 144, am St. Jacobs-Platz, eine Wohnung mit zwei Zimmern, Küche, Holzlege und Dachkammer, zu vergeben. — Auch ist daselbst, ein Gassengewölbe mit Küche und nöthigenfalls ein großer Keller zu vermieten. Das Nähere ertheilt der Hauseigentümer im nämlichen Hause.

3. 947. (2)

### Fabriks - Preise

von den

Witthalm's feinsten Firnißfarben,  
zum soglichen Anstreich vollkommen fertig.

#### Anstreichfarben auf Holz und Metall.

	G. M.	fl. / fr.
Feiner Firniß . . . . .	1 Pf.	— 24
do. do. ganz hell und schleimfrei 1 „	1 „	— 30
Feinster Copalfirniß . . . . .		2 —
Grundfarbe . . . . .		— 15
Ocinär Silberfarb . . . . .		— 18
Feinste Silberfarb . . . . .		— 20
do. Perlfarb . . . . .		— 20
do. Weiß . . . . .		— 26
do. Kaisergrün . . . . .		— 40
do. Erbsengrün . . . . .		— 28
do. Orangegeib . . . . .	1	8
do. Mineralgelb . . . . .		— 26
do. Kornblumenblau . . . . .		— 36
do. Stablgrün . . . . .		— 32
do. Schwarz . . . . .		— 24
do. Ockergeib auf Mauthsäulen, Fische zc.		— 18
do. Engelroth auf Dächer, Fässer zc.		— 18
do. Kastanienbraun . . . . .		— 20

3 Anstreichpinsel Nr. 9, 24 fr.; Nr. 10, 28 fr.; Nr. 11, 34 fr.; Nr. 12, 40 fr.

Berechnung der Emballage.  
1 Fassel bis 10 Maß 24 fr., bis 20 Maß 36 fr., bis 30 Maß 48 fr., bis 40 Maß 1 fl.; 1 Kistel im Durchschnitte 10 fr.; 1 Stück gebundene Blattern 3 fr.

#### Trocknungs - Firnißlack

für feuchte Mauern,

wozu folgende drei Bestriche nöthig sind:

von Nr. I. 2 Pf.	Der Bedarf auf eine	□ Rist.
„ Nr. II. 1 1/2 „		
„ Nr. III. 1 „		

Elastisch witterungsfeste Anstriche,  
nach jedem Colorite,

auf Steine und trockene Mauern.

von Nr. I. 2 Pf.	Der Bedarf auf eine	□ Rist.
„ Nr. II. 1 1/2 „		
„ Nr. III. 1 „		

Dieser letztere Lack kann nach Muster von Lassetbändern jede beliebige Farbe erhalten, und widersteht der bestigsten Witterung, weßhalb man ganze Gebäude von Außen, gegen die Nordseite, auch steinerne Figuren, ganze Zimmer, Stiegen, Vorfälle zc. damit überziehet, weil man solche mit kaltem Wasser mittelß eines Schwammes, wie einen lackirten Wagen leicht reinigen kann, wor nach sich der Glanz lange Jahre erhält. Diese Arbeit kann nach der Anwendungsmethode jeder Maurer oder Anstreicher leicht machen. Jeder Käufer erhält eine Anwendungsmethode.

Bestellungen hierauf übernimmt die Handlung der Besertigten, die selbe in kürzester Zeit ausführen, und über obige Fabrikspreise nur noch die

Frachtunkosten mit 1 fl. 15 fr. pr. Centner! berechnen werden.

Suppanttschitsch et Kuch,  
in Laibach.

3. 944. (3)

#### Literarische Anzeige.

Bei Paternossi in Laibach, Görz und  
Capo d' Istria,

ist für 10 fr. G. M. gebunden zu haben:

## Antiquarischer Catalog Nr. 2.

des Ludewig'schen (50,000 Werke starken)  
Lagers.

Enthält: Rechtswissenschaft — Staats- und  
Cameralwissenschaft — Politik — Geographie  
— Reisen, Länder- und Völkerkunde — Sta-  
tistik und Topographie — Landkarten und Atlas-  
se — Post- und Reisebücher.

Welche werthvolle und reichliche Ausbeute  
dieser 108 Seiten starke Catalog von 3 Fä-  
chern wichtiger Wissenschaften unter strenger  
Beobachtung der billigsten, äußerst herabgesetz-  
ten Preise darbietet, wird allen Literaturfreun-  
den bei gehörig prüfender Durchsicht eine erfreu-  
liche Erscheinung und wohlthuende Aufmunte-  
rung seyn, durch geringe Mittel zum Besitze  
einer brauchbaren, bleibenden Werth habenden  
Bibliothek zu gelangen, da sich so manche Sel-  
tenheiten darunter befinden.

3. 948. (3)

#### Anzeige für Musikfreunde.

In der Herrengasse Nr. 206, im ersten Stocke, ist  
bei G. M a s c h e k neu zu haben:

## O U V E R T U R E

zu

### Bellini's Oper:

## Die Unbekannte, (La Straniera)

componirt und arrangirt

für das Piano-Forte zu 4 Händen,

und der

Frau Freyinn Antonie Codelli von  
F a h n e n f e l d,

gebornen Freyinn von S c h m i d b u r g,

hochachtungsvoll gewidmet

von

C a s p a r M a s c h e k.

(Preis 45 fr. Conv. = Münze.)